



5
2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

1.5. Tag der Arbeit 9.5. Christi Himmelfahrt 20.5. Pfingstmontag 30.5. Fronleichnam

ALTKIRCHEN

Hauptfarbe in diesem Bild: Gelb

Diese charakteristischen Eigenschaften verbindet man mit der Farbe Gelb:

Gelb steht für Fröhlichkeit, Freude, Vitalität, Kreativität, Kommunikation, Intellekt, Wärme, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit, aber auch für Neid, Eifersucht und Feigheit.

Gelb in der Natur:

Bananen, Zitronen, Mangos oder Pfirsiche sind nur einige der Früchte, die gelb sind. Außerdem gibt es unzählige Blumen und Insekten, aber auch einige Vögel (z. B. Kanarienvogel, Goldammer), die in einem gelben Outfit auftreten. Dazu kommen gelbe Farbtöne im Herbstlaub sowie in den Sonnenauf- und -untergängen vor.

Gelb in Altkirchen:

Das geballteste Gelb auf einen Blick liefern jedoch Rapsfelder, wie jenes hier in Altkirchen, welches die Fotografin Katja Pohl für diesen Kalender verewigte. Die Nutzpflanze erblüht vor allem im Mai in ihrer ganzen Pracht und tunkt ganze Landstriche in strahlendes Gelb. Ist die Blütezeit vorbei, sind die kleinen Schoten im Inneren reif und die Landwirte fahren die Ernte ein. Raps dient vor allem als Rohstoff zur Produktion von Rapsöl.

Fahrrad-Rundtour von Sauerlach zum Deininger Weiher und zurück

Unsere Radtour beginnt am Bahnhof Sauerlach. Von hier aus fahren wir die Münchner Straße in südliche Richtung, biegen nach 250 Metern rechts in die Wolfratshausener Straße ein und nach weiteren 700 Metern erneut rechts auf den Schelcherweg. Von hier aus fahren wir bis zum Ortsausgang und dann weiter zwischen den Feldern hindurch in den Wald. Am westlichen Waldrand halten wir uns südlich auf der Bundesstraße nach Altkirchen. Hier sieht man bereits die idyllische Kapelle zur unbefleckten Empfängnis Mariens im Stauchartinger Feld (siehe Foto). In Altkirchen fahren wir über die Oberbibberger Straße und den Holzhauser Weg weiter Richtung Westen wieder in ein Waldstück. Dort überqueren wir die Staatsstraße ST2368, fahren über Waldwege in Richtung Nordwesten und am Waldrand auf der Dorfstraße weiter nach Ebertshausen. Von hier aus geht es erneut durch ein Waldstück und hinab zum Deininger Weiher, wo das Wasser sowie das idyllisch gelegene Waldhaus für eine Abkühlung sorgen. Die Rückfahrt führt uns gegenüber vom Parkplatz des Deininger Weihers direkt in das romantische Gleißental hinein. Wir fahren durch den Wald Richtung Nordosten bis nach Kreuzpullach, unser nördlichster Punkt auf der Route. Zwischen Feldern hindurch geht es weiter nach Oberbiberg und quer durch den Deisenhofener Forst wieder zurück nach Sauerlach.

Tour-Details in Kürze:

*Abwechslungsreiche Fahrradtour auf überwiegend gut geschotterten Wegen; ca. 28 km; ca. 175 Höhenmeter; ca. 2 Std.;
Start und Ziel: Bahnhof Sauerlach; mit dem ÖPNV (S-Bahn) erreichbar;
Einkehrmöglichkeiten: Waldhaus Deininger Weiher.*